

# Typ-1-Diabetes bei Erwachsenen (Alter $\geq 18$ Jahre) Typ-2-Diabetes bei Jugendlichen (Alter 11 – 18 Jahre)

J. Rosenbauer (Düsseldorf), A. Neu (Tübingen), U. Rothe (Dresden), R. Holl (Ulm) – Auswertung 2018

## Hintergrund

Für Deutschland liegen gute epidemiologische Daten zum Typ-1-Diabetes bei Kindern (0-14 Jahre) vor, zum Typ-2-Diabetes bei Jugendlichen, sowie zum Typ-1-Diabetes bei Erwachsenen fehlen belastbare Zahlen.

**Fragestellung:** Lassen sich diese Häufigkeiten aus verfügbaren Datenquellen schätzen? Bestätigen Umfragen in Praxen eine konstant niedrige Inzidenz und Prävalenz des Typ-2-Diabetes bei Jugendlichen?

## Projektziele

### 1. Ziel

- Aktuelle Zahlen zu Inzidenz und Prävalenz des Typ-1-Diabetes bei Erwachsenen

### 2. Ziel

- Aktuelle Zahlen zu Inzidenz und Prävalenz des Typ-2-Diabetes bei Jugendlichen

### 3. Ziel

- Recherche verfügbarer Datenquellen aus Deutschland, Verstetigung für die Folgejahre

## Methodik

- Datenbasis: Inzidenz-Register in NRW, BW und Sachsen  
Klinisches DPV-Register bundesweit  
Praxen-Umfrage in Sachsen  
Umfrage in der Regionalgesellschaft BW  
Systematische Literaturrecherche
- Typ-1-Diabetes (ohne LADA-Diabetes) mit Manifestationsalter ab 18 Jahre
- Typ-2-Diabetes nach DDG-Leitlinie mit Manifestationsalter von 11 bis 18 Jahren
- Modellrechnungen unter Poisson-Verteilungsannahme

## Fazit

### 1. Ziel

- Modellrechnungen gehen von aktuell circa 367.000 Erwachsenen mit Typ-1-Diabetes (ohne LADA-Diabetes) in Deutschland aus. Die Inzidenz und die Anzahl der Neuerkrankungen sind im Zeitraum 2014-2017 gefallen, die Prävalenz und die Anzahl der Betroffenen hingegen angestiegen.
- Modellrechnungen können eine Vollerfassung in einem deutschlandweiten Register nicht ersetzen.

### 2. Ziel

- Modellrechnungen, beruhend auf verfügbaren Registern, und Praxis- und Ambulanzumfragen in Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen und Sachsen, zeigen weiterhin eine niedrige Inzidenz und Prävalenz des Typ-2-Diabetes bei Jugendlichen in Deutschland. Die Gesamtinzidenz und die Anzahl der Neuerkrankungen waren 2014-2017 relativ unverändert, die Prävalenz und die Anzahl der Betroffenen hingegen sind gefallen.

### 3. Ziel

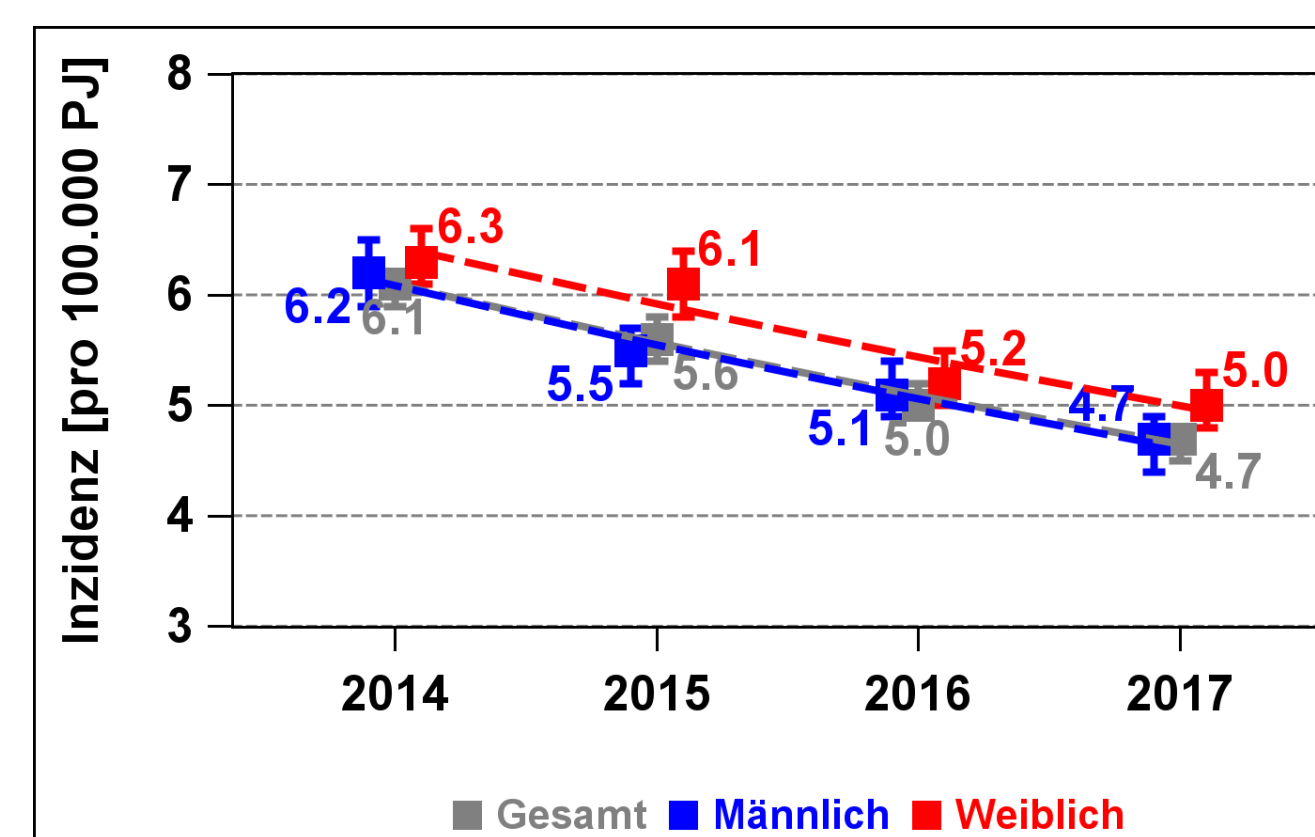
- Die systematische Literaturrecherche ergab keine verfügbaren Datenquellen mit besserer Datenqualität. Die Schätzungen beruhen auf Daten für 2014-2017. Die Verstetigung der Erhebungen in den Folgejahren wird zunehmend verbesserte Trendschätzungen für beide Diabetesformen erlauben.

## Hauptergebnisse

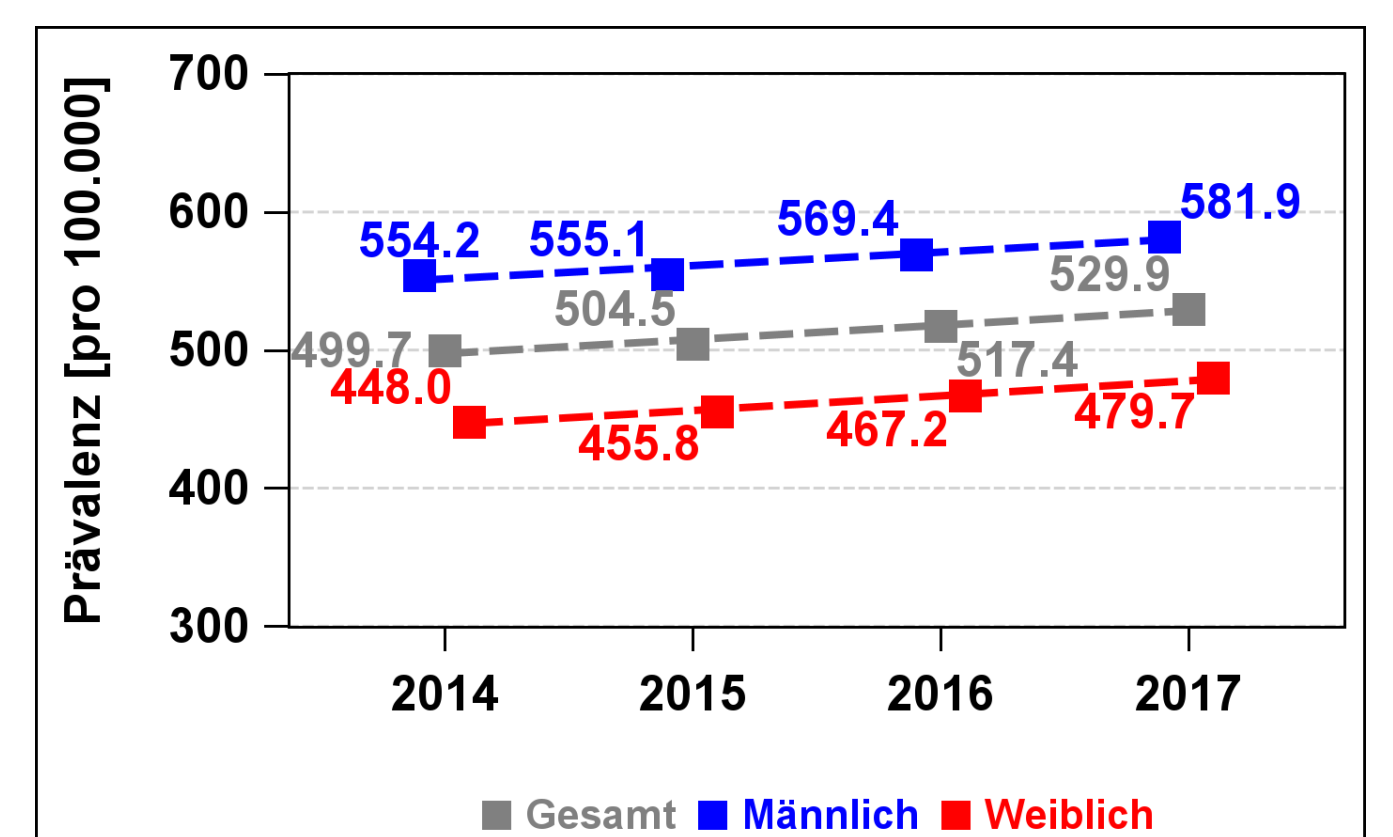
### Typ-1-Diabetes bei Erwachsenen\* ( $\geq 18$ Jahre)

<b>Inzidenz 2014-2017</b>	<b>5,3 / 100.000 Pers.-Jahre</b>
<b>Neuerkrankungen</b>	<b>3.700 / Jahr</b>
<b>Prävalenz 2017</b>	<b>530 / 100.000 Personen</b>
<b>Betroffene 2017</b>	<b>367.000 Personen</b>

#### Inzidenztrend 2014-2017



#### Prävalenztrend 2014-2017

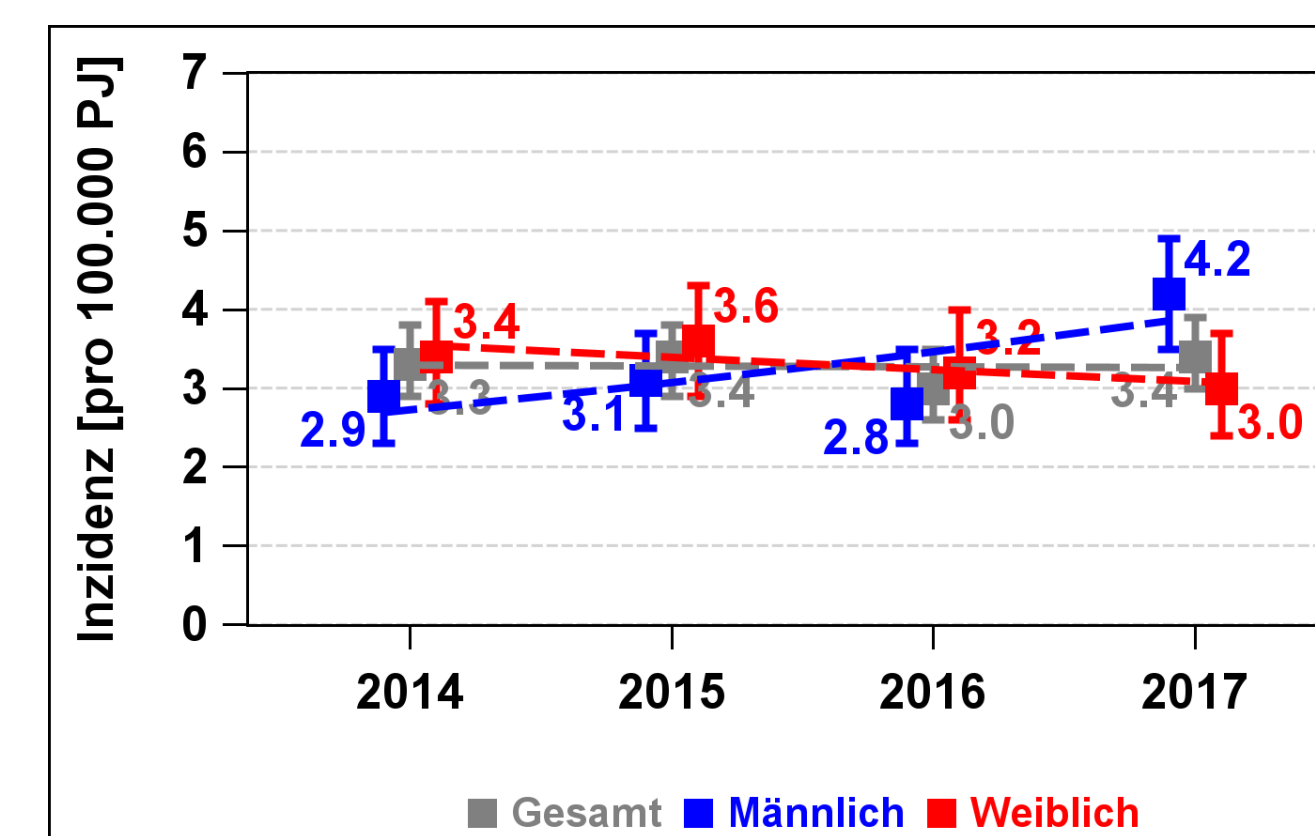


(\*Ergebnisse der Modellrechnungen zum Typ-1-Diabetes)

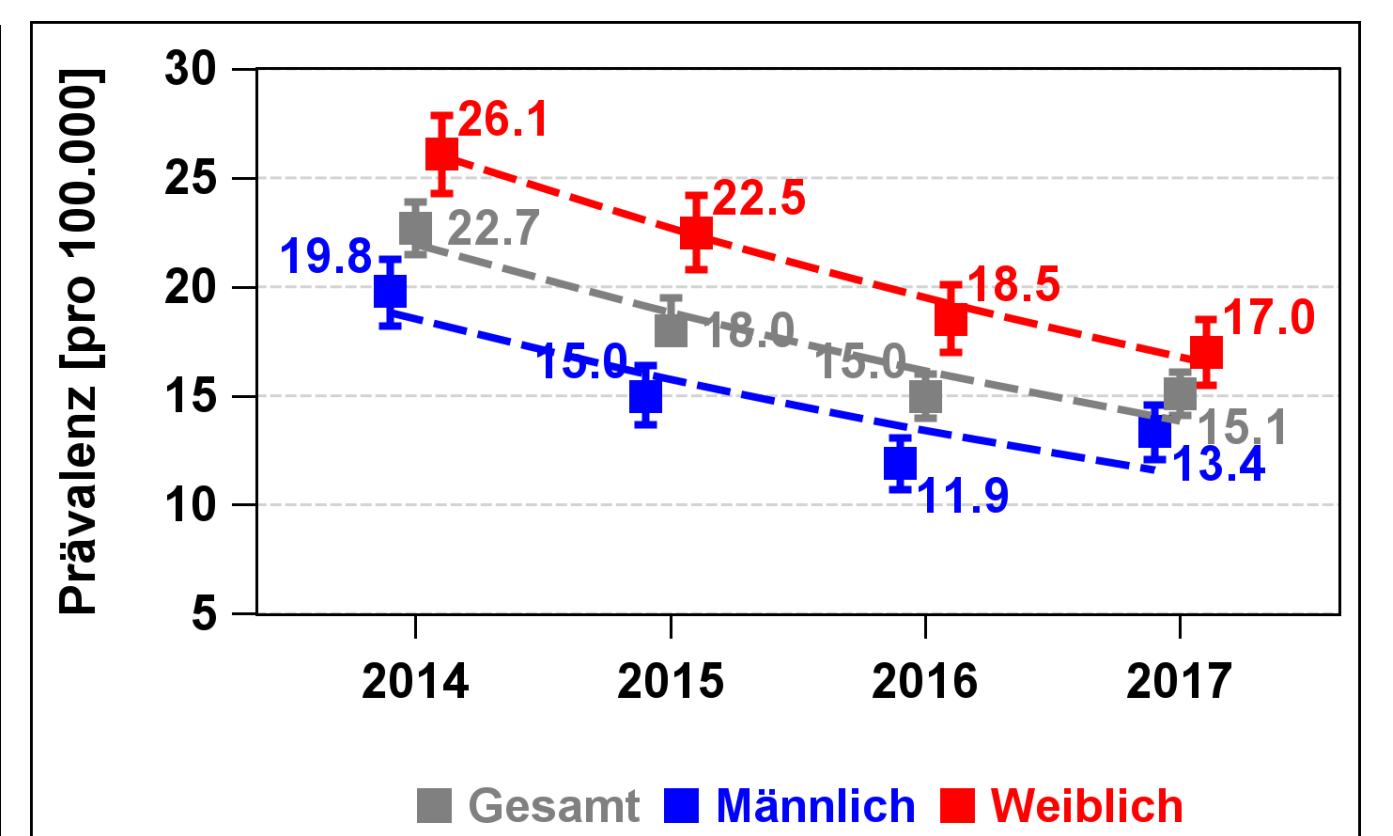
### Typ-2-Diabetes bei Jugendlichen\*\* (11-18 Jahre)

<b>Inzidenz 2014-2017</b>	<b>3,3 / 100.000 Pers.-Jahre</b>
<b>Neuerkrankungen</b>	<b>200 / Jahr</b>
<b>Prävalenz 2017</b>	<b>15,1 / 100.000 Personen</b>
<b>Betroffene 2017</b>	<b>930 Personen</b>

#### Inzidenztrend 2014-2017



#### Prävalenztrend 2014-2017



(\*\*Ergebnisse der Modellrechnungen zum Typ-2-Diabetes)

## Kontaktinformationen:

Für die Studiengruppe: Reinhard Holl | eMail: [reinhard.holl@uni-ulm.de](mailto:reinhard.holl@uni-ulm.de)

Universität Ulm, Institut für Epidemiologie und med. Biometrie, ZIBMT, | Albert-Einstein-Allee 41 | 89081 Ulm